

**Protokoll der 3. ordentlichen Generalversammlung des
Vereins «Freunde des Rellerli» vom Samstag, 2. November 2019, 16 Uhr
in der Mehrzweckhalle Schönried**

Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Genehmigung des Protokolls der ord. GV vom 20.10. 2018
4. Jahresbericht
5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018/19
6. Déchargeerteilung
7. Statutenänderung: Art.8, 1.Absatz: Eine ord. Mitgliederversammlung findet ~~in der~~
~~ersten Jahreshälfte~~ jährlich statt
8. Wahlen
Wiederwahl: Zur Wiederwahl vorgeschlagen werden alle Vorstandsmitglieder:
Heinz Welten (als Präsident), Heinrich Welten (als Sekretär), Heinz Hofmann (als
Kassier), Rolf Keller, Roland Reichenbach, Paul Wehren sowie die
Revisorinnen: Corinne Stutz und Katharina Zbären
9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
10. Verschiedenes

Im Anschluss an den offiziellen Teil wird sich Flurin Riedi, der neue Geschäftsführer von Gstaad Saanenland Tourismus (GST), kurz vorstellen und eine Präsentation aus der Sicht von GST machen.

Die Versammlung wird begleitet durch musikalische Beiträge des Jodlerklubs Arnensee.

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die 100 Anwesenden Mitglieder des Vereins und dankt für das zahlreiche Erscheinen. Er verzichtet auf die Aufzählung der zahlreichen Entschuldigungen. Im Geschäftsjahr sind drei Todesfälle zu beklagen.

Mit Hilfe von Peter Ryter konnte ein angenehmer Kontakt zur Eigentümerschaft der Mountain View AG aufgebaut werden. Etwas Positives wurde erreicht, nämlich dass gemäss einem Mail die MV AG nach Erwerben der Talstation uns diese im Umfang von 300 m2 zur Verfügung stellen will. Nun ist die Gemeinde an der Reihe, um den Planungskorridor auf die Beine zu stellen und antragsmässig an die zuständigen Instanzen weiterzuleiten.

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist jetzt sehr gut.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident übergibt die Sitzungsleitung an Rolf Keller. Dieser fragt an, ob eine Veränderung der Traktanden gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss: Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 20.10.2018

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht umfassend in schriftlicher Form mit der Einladung zur GV verschickt wurde.

Beschluss: Der Geschäftsbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2018/19

Der Kassier teilt mit, dass per 30.4.19 finanziell folgende Situation bestand:

Total Einnahmen: Fr. 34'615.--

Total Ausgaben: Fr. 15'369.--

Vermögen am 30.4.19: Fr. 67'603.85

Die Ausgaben setzten sich folgendermassen zusammen: Postspesen, Drucksachen, Rechtsgutachten, Verwaltung, Diverses.

Der Revisorenbericht wird von Katharina Zbären vorgelesen: Darin wird festgehalten, dass die Rechnung gemäss den gesetzlichen Vorschriften geprüft und als in Ordnung befunden wurde. Sie beantragt, die Rechnung zu genehmigen und der Verwaltung Décharge zu erteilen.

6. Déchargeerteilung

Beschluss: Jahresrechnung und Bilanz werden einstimmig genehmigt und der Verwaltung einstimmig Décharge erteilt.

7. Statutenänderung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass letztes und dieses Jahr im Herbst mehr Informationen verfügbar waren als in der ersten Jahreshälfte. Die vorgeschlagene Statutenänderung trägt dieser Tatsache Rechnung.

Die Änderung betrifft Art. 8, 1. Absatz: Neu: «Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich in der ersten Jahreshälfte statt.»

Beschluss: Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich alle Vorstandsmitglieder und auch die beiden Revisorinnen zur Wiederwahl bereit erklären.

Es betrifft dies:

Heinz Welten (als Präsident), Heinrich Welten (als Sekretär), Heinz Hofmann (als Kassier), Rolf Keller, Roland Reichenbach, Paul Wehren (Mitglieder) sowie die beiden Revisorinnen: Corinne Stutz und Katharina Zbären.

Beschluss: Mit Akklamation werden der ganze Vorstand sowie die beiden Revisorinnen in corpore wiedergewählt.

9. Festsetzung des Mitgliederbeitrages

Nach dem Vorsitzenden werden die Mitgliederbeiträge unverändert wie folgt vorgeschlagen: Einzelmitglieder Fr. 50.-; Familien (mit Kindern bis 26) Fr. 100.-; Jugendliche ab 17 bis 26: Fr. 20.-.

Herr Sieber findet die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge in Ordnung, für ihn wäre es aber wünschenswert, wenn jeweils auch ein Budget erstellt würde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Zeit kommt, wo die Ausgaben grösser werden und dann ein Budget erstellt werden muss. Er nimmt den Vorschlag entgegen.

Herr Krummenacher möchte, dass jeweils Ziele gesetzt werden. Er fragt sich, wie weit bei der Eigentümerschaft der MV AG noch Interesse an der ganzen Sache besteht.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Ziele in den Statuten festgehalten sind. Wichtiges Ziel muss es im Moment sein, einen Planungskorridor für eine neue Bahn zu erhalten.

Herr Goldstein fragt an, warum die alte Bahn nicht mehr weiterverwendet werden kann.

Der Präsident teilt mit, dass die Konzession Ende 2018 abgelaufen ist und nur mit grösseren Investitionen wieder eine Konzession möglich gewesen wäre. Die BDG wird die alte Bahn in nächster Zeit auf eigene Kosten abbauen.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Mitgliederbeiträge werden mit Akklamation gutgeheissen.

9. Verschiedenes

Herr Schopfer erkundigt sich, was mit dem Schutzhüttenprojekt auf dem Hugeli bezweckt wird.

Der Präsident teilt mit, dass das Schutzhüttengesuch nichts mit unserem Projekt für eine neue Bahn zu tun hat. Infolge vorhandener Einsprachen kann vorderhand keine Schutzhütte gebaut werden. Eine künftige Bergstation auf dem Hugeli wäre zudem wegen des vorhandenen Wildschutzgebiets nicht möglich.

Paul Wehren informiert, dass gemäss Vertrag mit der MV AG diese eine Buvette auf der Parzelle des Berghauses errichten muss.

Herr Goldstein erkundigt sich, wie es mit dem Zugang der MV AG zur Parzelle Bergstation steht.

Nach Paul Wehren steht gemäss zwei durch unseren Verein in Auftrag gegebenen Gutachten durch Fachexperten fest, dass ohne Bahn kein Zugang zur geplanten Lodge (Berghaus) oder eine bauliche Veränderung derselben möglich ist.

Der Vorsitzende dankt für die rege Beteiligung und beschliesst den statutarischen Teil der Sitzung.

Rolf Schwenter stellt kurz Herrn Flurin Riedi, den neuen Geschäftsführer von Gstaad Saanenland Tourismus (GST) vor.

In einem Frage- und Antwortspiel zwischen Rolf Schwenter und Flurin Riedi kann erfahren werden, dass Herr Riedi seit dem 1. Juli im Saanenland tätig ist, nachdem er vorher in ähnlicher Funktion in Andermatt, seinem Heimatort, tätig war. Um im Saanenland das Ziel einer Ganzjahresdestination zu erreichen, müssen der Frühling und der Herbst gestärkt werden. Die Bergbahnen funktionieren in Andermatt ähnlich wie im Saanenland. Entscheidend ist nach Riedi eine grossräumige Denkweise. Nach seiner Aussage stellt sich der Tourismusverband nicht gegen eine neue Bahn aufs Rellerli.

Anschliessend wird in verdankenswerter Weise vom Hotel Ermitage ein Apéro offeriert.

Schönried und Bolligen, anfangs November 2019

Der Präsident:

Heinz Welten

Der Sekretär:

Heinrich Welten